



Bergbauverein will Dampfmaschine ans Laufen bringen

Stillstand ist im fünften Jahr nach der Stilllegung des Bergwerks ein Fremdwort auf Fürst Leopold. Ein Discounter hat dort bereits die Signale auf geschäftigen Alltag gestellt, Gastronomie und Kulturbetrieb wachsen in die Gebäudestrukturen hinein, die der Bergbau zurückließ. „Es tut sich was“, stellt Gerhard Schute fest, Geschäftsführer des Dorstener Bergbauvereins. Er will die Entwicklungsgeschichte des Zechenstandorts um ein Kapitel fortschreiben, und Schauplatz soll das Maschinenhaus sein. Das Gebäude umschließt das historische Kernstück der Seilfahrt: Zwei rund 100 Jahre alte Dampffördermaschinen, die Menschen und Güter, Kumpel und Kohle in die Tiefe der Schächte und zurück ans Tageslicht trans-

portierten. Der Bergbauverein will in das denkmalgeschützte Gebäude mit einem Informations- und Begegnungszentrum einziehen und eine der mächtigen Maschinen von den Ausmaßen einer Dampflokomotive im Schaubetrieb ans Laufen bringen. Geplant ist kein Museum, das dem Bergbau ein Denkmal nur zum Anschauen setzt, sondern eine lebendige, spannende Ausstellung an historischem Ort, die bei einem breiten Publikum Interesse wecken soll. Dabei ist der Brückenschlag in die benachbarte Siedlung Hervest, ab 1912 für die Bergleute und ihre Familien erbaut, für den Dorstener Verein sehr wichtig: Der Bezug von Arbeits- und Lebenswelt, das enge räumliche Nebeneinander haben den Alltag am Standort Hervest geprägt.

Zweiter Bestandteil der Pläne des Dorstener Vereins ist der Bau eines soziokulturellen Zentrums in Sichtweite zum Maschinenhaus. In erster Linie soll sich der Neubau ab 2015 zum offenen Jugendheim für den Stadtteil Hervest entwickeln, aber geplant ist in einem Seitentrakt auch ein Bürgerhaus, das dem Bergbauverein als Standort für Büro, Archiv und Veranstaltungen dienen soll.

Diese Pläne können nun Gestalt annehmen: „Wir sind guter Dinge und warten täglich auf die Baugenehmigung der Stadt“, sagt Gerhard Schute. Die Finanzierung ist mit Mitteln des Landes gesichert, 605000 Euro stehen zur Verfügung.

Der Verein übernimmt einen Eigenanteil von 10 Prozent an den Baukosten in Form einer „Muskelhypothek“. Viele der 260 Mitglieder sind es gewohnt, auf Fürst Leo tatkräftig mitzuhelfen. Dabei profitiere das Projekt von den breit gefächerten Interessen und beruflichen Fähigkeiten der Vereinsmitglieder, erklärt der Geschäftsführer.

Wenn der Schaubetrieb der Dampfmaschine wie geplant im Sommer 2015 anlaufen wird, soll dabei ein neuer Reibradantrieb die treibende Kraft des Damp-

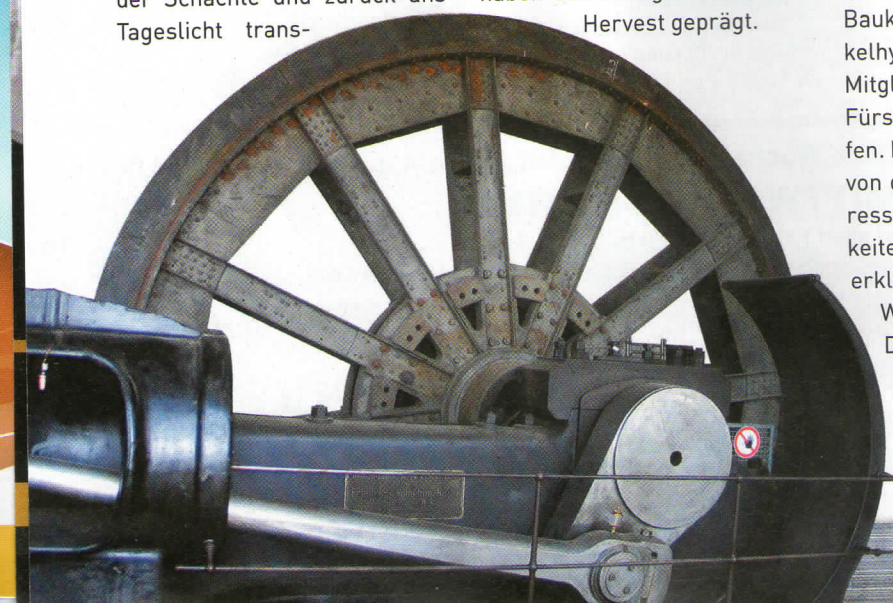
fes ersetzen. Funktioniert alles reibungslos, hat sich auch die Vorarbeit von Michael Halbeisen ausgezahlt. Er hat für den Landschaftsverband Westfalen Lippe dazu beigetragen, die Reibradantriebe auf den Zechen Hannover und Nachtigall in Betrieb zu setzen. Nun beschäftigt sich der

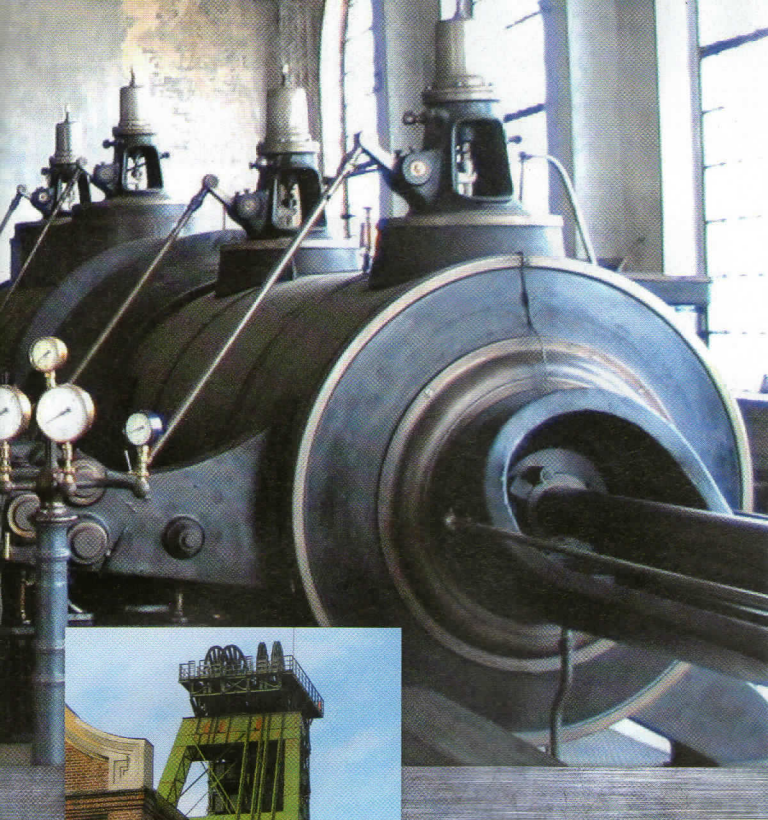
BIOTEX
KOMFORT PFLANZLICHEN URSPRUNGS

Besuchen Sie unsere neuen
Ausstellungsräume in Dorsten

Marienstraße 51 • 46284 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 7 87 79 38
www.biotex-deutschland.de

Rentner mit Ausdauer mit den beiden Dampffördermaschinen auf Fürst Leopold, die für ihn Meisterstücke der Ingenieurskunst darstellen, konstruiert in der Friedrich-Wilhelms-Hütte in Mülheim. Michael Halbeisen hat im Lauf der Jahre viel gelernt über die Funktionsweise der Fördermaschine, aber sie führt sein technisches Verständnis immer wieder an Grenzen. Dann fragt er sich: „Wie haben sie das gemacht?“ Und er zollt den Erbauern umso größeren Respekt. Ein Beispiel: Rätsel gibt Halbeisen die 1912 erbaute schwarze





Gegen eine Spende verschenkt der Bergbauverein „vergoldete“ Kohle, um Spenden für den Denkmalschutz zu sammeln.

Zwillingstandem-Dampffördermaschine auf, die im östlichen Raum der Maschinenhalle über Jahrzehnte ihren Dienst tat. Wie mag es den Ingenieuren gelungen sein, die tonnenschweren und sperrigen Metallteile von Mülheim nach Dorsten zu transportieren? Auf extra zu diesem Zweck verlegten Bahngleisen, vermutet Gerhard Schute, aber sicher ist er nicht. „Wir wissen es nicht. Und dabei ist es erst 100 Jahre her“, stellt Halbeisen fest.

Das 1915 gebaute Gegenstück der schwarzen Fördermaschine im westlichen Raum erhielt einen grünen Anstrich und wurde 1972 durch einen Umbau auf Hochdruckbetrieb leistungsverstärkt. Während die grüne Maschine in den Plänen des Bergbauvereins als Museumsstück eine Rolle spielt, ist der schwarzen mit Hilfe des Reibradantriebs ein aktiver Part im Schaubetrieb zugeordnet. „Beim Projekt Dynamisierung ste-

hen wir unmittelbar vor der Auftragsvergabe“, sagt Geschäftsführer Schute. Eine

bergbauerfahrene Firma aus Hamminkeln soll den Reibradantrieb konstruieren; die Stiftung Nordrhein-Westfalen gibt zu den Kosten einen Zuschuss von 120000 Euro, der Bergbauverein investiert auch in diesen Projektbereich eigene Mittel von rund 25000 Euro.

Der Verein hat ein Konzept für den Schaubetrieb ausgearbeitet: An 30 Sonntagen pro Jahr will man den Besuchern die Dampfmaschine vorführen, die über die historischen Hebel am Maschinistenstand in der Halle gesteuert wird. Dann werden in der Halle auch einige jener akustischen Zeichen zu hören sein, mit denen sich Fördermaschinen und Bergleute untertage verständigten. Der Bergbauverein hat die historische Signalsäule in Sichtweite des Maschinistenstandes reaktiviert. Mit moderner Technik werden nun akustische und optische Signale simuliert. Diese „Sprache“ richtig zu verstehen, war im Bergbau Voraussetzung für reibungslosen Transport - und unfallfreie Seilfahrt.

Dem Publikum in der Halle wird also einiges für Auge und

Warum woanders mehr bezahlen? Professionelle Hausverwaltung ab 22 € * Jetzt zur DWG wechseln



Professionalität
für Ihre Rendite
und Ihr Zuhause

DWG.

Dorstener Wohnungsgesellschaft

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Genießen Sie mehr Zeit für Familie, Freunde und Freizeit
- Steigern Sie das Entwicklungspotenzial Ihrer Immobilie durch die richtige Strategie
- Lassen Sie Ihr Eigentum wertsteigernd bewirtschaften
- Nutzen Sie attraktive Rahmenvereinbarungen eines Wohnungsunternehmens mit eigenem Regiebetrieb an Bord – in Notfällen 24 h erreichbar
- Profitieren Sie von Synergieeffekten durch die Bewirtschaftung von rd. 1.500 Wohnungen in Dorsten und diversen Nachbarstädten
- Mehr Infos unter 02362/99250 und www.dwg-dorsten.de

* je WO/netto/mtl., zzgl. der jeweils gültigen MwSt., in Anlehnung an die jeweiligen Pauschalen der II.BV

Für Sie günstig eingekauft...



Alle Fahrzeuge MwSt. ausweisbar.

z.B.

33 x GLK 200 CDI – 350 CDI

EZ 2009 – 2013, ab 11.200 km, Allrad, Automatik, Navigation, Lederausstattung, Parktronic, uvm..... ab **28.555,-**

21 x ML 350 BT – 63 AMG

EZ 2011 – 2013, ab 6.920 km, Allrad, Automatik, Navigation, Lederausstattung, Parktronic, uvm..... ab **53.555,- €**

3 x G 350 BT, EZ 2012 – 2013

ab 31.000 km, Allrad, Automatik, Schiebedach, Navigation, Lederausstattung, Bi-Xenon, Rückfahrkamera, uvm..... ab **67.999,-**

5 x GL 350 CDI

EZ 2011- 2012, ab 27.200 km, Allrad, Automatik, Schiebedach, Navigation, Lederausstattung, Bi- Xenon, Airmatic, Parktronic, uvm..... ab **57.999,- €**

KÖPPER

Herbert Köpper GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Autorisierter Smart Service

Duvenkamp 10 · 46282 Dorsten
Tel.: 02362-9904-89, Fax: 9904-84
www.auto-koepper.de
info@herbert-koepper.de



HAGEMANN & KOLLEGEN

Rechtsanwälte Steuerberater

Felix Hagemann

Fachanwalt für
Familienrecht

- Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Steuerrecht

Christian Funke

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

- Verkehrsrecht
- Bußgeldsachen
- Strafrecht

Birgitta Zywiets

Rechtsanwältin

- Sozialrecht
- Verwaltungsrecht
- Arzthaftungsrecht

Armin Mühlbauer

Rechtsanwalt

- Insolvenzrecht
- Handelsrecht
- Erbrecht

Hans-Joachim Sankul

Steuerberater

46284 Dorsten-Holsterhausen · Borkener Str. 114

☎ (0 23 62) 6 20 11 + 6 20 12

Fax 69 95 43

info@hagemann-funke.de · www.hagemann-funke.de



Michael Halbeisen stellt die
Signale auf „Schaubetrieb“.

Ohr geboten. Dieses Konzept der erlebnisorientierten Präsentation, das vor allem junge Besucher ansprechen soll, will der Dorstener Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte auch im benachbarten grünen Maschinenraum umsetzen. Der Fördermaschinenstand in einer verglasten Kabine soll zu einem Hörstand aufgerüstet werden, der Alltagsgeräusche aus der Welt des Bergbaus und weitere Dokumentaraufnahmen übermittelt. Da der grüne Maschinenraum wenig freie Fläche bietet, ist geplant, in 4 m Höhe eine Galerie einzubauen, auf der die Besucher ihre Entdeckungsreise durch die Welt des Bergbaus fortsetzen können.

„Prunkstück soll das Leopold-Regal sein“, kündigt Schute an. Das Schwerlastregal soll bis zu einer Höhe von 9 Metern Ausstellungsstücke aus der Geschichte des Bergbaus aufnehmen. Darüber hinaus sind wechselnde Ausstellungen mit Bezügen zum Bergbau in der

Maschinenhalle geplant. Der Historiker Professor Dr. Ulrich Borsdorf, bis zu seinem Ab-
Anzeige

Möbelspedition seit 1872



02362-2 20 27
Ihr Umzug in guten Händen
www.umzuege-luening.de

schied in den Ruhestand Direktor des Ruhr Museums auf der Zeche Zollverein in Essen, wird den Bergbauverein bei der Vorbereitung der Präsentationen beraten.

Das „Denkmal Maschinenhalle“ soll sich auf vielfältige Weise mit Leben füllen. Von der „Heirat an der Dampfmaschine“ über den Filmabend bis zum Betriebsfest - der Bergbauverein steht unterschiedlichen Nutzungen abgeschlossen gegenüber. Denn es gilt: „Denkmalschutz um seiner selbst Willen macht keinen Sinn“, sagt Gerhard Schute. Fotos: Bergbauverein / Schmand
Text: M-L Schmand

B-MAX to go!

Günstigste Tageszulassungen
sofort zum Mitnehmen.

Der FORD B-MAX als Tageszulassung
inkl. 3 Jahre Ford Garantie-Schutzbrief.



FORD B-MAX TREND

Audiosystem CD mit Ford SYNC, Klimaanlage inkl. Umluftschaltung, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektrische Fensterheber vorn und hinten, IPS Intelligent Protection System: u.a. mit 7 Airbags, ABS und ESP

Als Tageszulassung

€ 14.444,-¹

Sie sparen

€ 5.151,-²

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford B-MAX: 7,9 (Innerorts), 4,9 (außerorts), 6,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 139 g/km (kombiniert).

MOHAG Automobile Sprungmann GmbH
46282 Dorsten · Marler Straße 135 · Telefon 02362 97790 · www.mohag.de

¹Privatkunden-Angebot gilt für einen Ford B-MAX Trend 1.4 i Duratec-Motor 66 kW (90 PS). ²Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des vergleichbar ausgestatteten Modells ohne Tageszulassung.

Info

Blick in die Geschichte

Von 1913 bis 2001 wurde auf der Zeche Fürst Leopold Kohle gefördert. Benannt wurde sie nach Nikolaus Leopold Fürst zu Salm-Salm, Kaufmann und erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses. Von 1918 bis zur Gründung der Ruhrkohle AG 1968 gehörte die Zeche zum Dortmunder Hoesch-Konzern. Im Rahmen der Nordwanderung des Bergbaus in den 1970er Jahren entstand durch die Erschließung von Kohlevorkommen im Raum Wulfen das Verbundbergwerk „Fürst Leopold/Wulfen“. 2001 wurde die Förderung auf „Fürst Leopold“ eingestellt, doch blieben Schächte für Bewetterung und Wasserhebung vorerst offen. 2008 wurde das Fördergerüst Schacht 1 demontiert. Erhalten blieb das historische Fördergerüst über Schacht 2.